25 Jahre gemeinsamer Lebensweg

08.07.2018

Die Glaubensgeschwister Altenbuchner empfingen den Segen zur Silbernen Hochzeit



Am 8. Juli hielt Hirte Volker Metzenroth einen Gottesdienst mit dem Wort aus 1. Mose 28, 22. Dabei beleuchtete er die verschiedenen Arten des Opfers (materielle Mittel, Zeit, Fähigkeiten, Hingabe unseres Herzens) und zeigte die Auswirkungen auf, die sich daraus für gläubige Christen ergeben. Priester Manfred Harb, der Seelsorger der Glaubensgeschwister Altenbuchner, hob in seiner Predigt jene Opfer hervor, die in einer Partnerschaft füreinander aus Liebe gebracht werden. Er ging in diesem Zusammenhang im Besonderen auch auf das „silberne Paar“ ein.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls wandte sich Hirte Metzenroth in einer persönlichen Ansprache an Hannelore und Lothar Altenbuchner, die um den Segen zur Silbernen Hochzeit gebeten hatten. Der Hirte erzählte, dass sich die beiden über ein Inserat in der Zeitschrift „Unsere Familie“ kennengelernt hatten und er ließ dann mehrere Stationen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg Revue passieren.
Als Segenswort widmete er ihnen das Wort aus Kolosser 3, 24 *„... denn ihr wisst, dass ihr von dem Herrn als Lohn das Erbe empfangen werdet“*. Dann stellte er den beiden eine interessante Frage: „Jetzt habt Ihr die Silberhochzeit erlebt. Was ist denn die nächste Hochzeit auf die Ihr zugeht? Ist es die Rubinhochzeit oder die Diamantene?“ und im selben Atemzug gab er selber die Antwort: „*Wir wissen nicht, was die irdische Zukunft bringen wird aber wir wissen, dass wir gemeinsam auf die Hochzeit im Himmel zugehen! Das ist Teil des Erbes das wir aus Gnaden empfangen dürfen.*“

Die Glaubensgeschwister Altenbuchner brachten nach dem Gottesdienst ihren Dank für all das zum Ausdruck, was sie an diesem Sonntag gemeinsam mit der Kirchengemeinde erleben durften. Es war ein wirklich schönes Fest des Segens!

Werner Degenfellner | Markus Ritt




